

Ölbrennwertkessel sind Stand der Technik

Tensfeld (em). Das Europäische Parlament hat mit der Richtlinie 2009/125/EG vom 21. Oktober 2009 einen einheitlichen Rahmen geschaffen, der die Anforderungen zur umweltgerechten Gestaltung energieverbrauchsrelevanter Produkte festlegt. Die Umsetzung dieser Richtlinie erfolgte durch mehrere Verordnungen der Europäischen Kommission, unter anderem durch die „Ökodesign-Richtlinie“. Sie ist für alle Mitgliedsstaaten der EU verbindlich und trat am 26. September 2015 in Kraft. Sie betrifft Heizkessel, Wärmepumpen, Warmwasserbereiter und -speicher.

Diese Produkte werden seit September 2015 mit einem Energie-Effizienzlabel gekennzeichnet, ähnlich der bekannten Label von Waschmaschinen und TV-Geräten. Mit den Ökodesign-Anforderungen ist auch festgelegt, dass nur noch Heizgeräte (Kessel mit Brenner) in Verkehr gebracht werden dürfen, die einen Mindestwert an Energieeffizienz nicht unterschreiten. Diesen Wert können die bekannten Niedertemperaturkessel nicht mehr erreichen. Damit ist ein Brennwertkessel bei einem Kesseltausch zwingend vorgeschrieben. Das gilt für Gas- sowie auch für Ölanlagen.

Höchste Effizienz und umweltschonend

Die neue Generation Öl-/Gasbrennwerttechnik FCU von Giersch ist hierfür bestens geeignet und dazu ganz groß im Sparen – Brennwerttechnik komplett in einem Kessel/Wärmetauscher.

So kann Wärme, die sonst über die Abgasleitung verloren geht, zusätzlich dem Heizsystem zugeführt werden.

An der glatten Oberfläche des großflächigen inneren Doppel-Wärmeaustauschers können die Heizgase optimal kondensieren und Wärme freisetzen.

Unter der Abdeckhaube arbeitet ein extrem schadstoffarmer zweistufiger oder modulierender Blaubrenner, mit höchster Verbrennungsqualität, geräusch- und geruchsgedämmt. Die Kesselleistung wird durch eine elektronische Regelung optimal an den aktuellen Wärmebedarf angepasst.

Dieser hocheffiziente Brenn-

wertkessel spart Heiz- und Stromkosten, entspricht dem Stand der Technik und ist eine Investition für die Zukunft.

Der FCU kann noch mehr, nicht nur Öl sondern auch Gas als Brennstoff ist kein Problem. Einach den Brenner tauschen und fertig. Der spezielle, schadstoffarme FCU-Gasbrenner ist eine Entwicklung unserer Ingenieure für die Zukunft. Durch seine Multi-Fuel-Fähigkeit bietet „Giersch“ mit dem „FCU“ eine Hybrid-Wärmezentrale vom Feinsten.

Wenn man sich heute für Öl entscheidet, kann man morgen zu jeder Zeit auf Gas umrüsten – der FCU-Ölbrennwertkessel, der auch Gas kann.

Argumente, die zählen und sparen helfen

- Versorgungssicherheit mit Brennstoff auf lange Sicht
- Vorbereitet auf künftige Brennstoffkostenentwicklungen
- Energieeffizienzklasse A+ mit Regelsystem Giematic und modulierendem Brenner
- Lange Brennerlaufzeiten durch großes Kesselwasservolumen
- Einfache Reinigung der großen Heizflächen
- Langlebigkeit durch den Einsatz von korrosionsbeständigem Edelstahl

Alle Vorteile auf einen Blick

- Fünf Jahre Garantie bei jährlicher Inspektion auf den Kesselkörper
- geeignet für die Verbrennung von Heizöl EL schwefelarm, Heizöl EL Standard oder Erdgas
- zweistufiger oder modulierender Blaubrenner mit geringer Stromaufnahme durch Hocheffizienzgebläse
- Gas-Gebläsebrenner optional erhältlich
- geräuscharmer Brennerbetrieb durch gekapseltes Kesselgehäuse
- Ölfilter serienmäßig im Kessel eingebaut
- 230-V-Steckdose zum Anschluss ext. Komponenten serienmäßig im Kessel integriert
- Neutralisationsbox und Kondensatpumpe sind optional in den Kessel integrierbar

Nähere Informationen gibt die Firma Winkelmann Haustechnik in Tensfeld (Buchenweg 13) unter der Telefonnummer 045 57/2 14 und sind auf der Internetseite www.winkelmann-haustechnik.de abrufbar.